

## **Bärenstarke 50 Minuten reichten dem BSV**

BSV GW Finsterwalde - HSG Schlaubetal/Odervorland 25:22 (11:6)

Eine Woche nach der Niederlage gegen die TSG Lübbenau meldeten sich die Verbandsliga-Handballer des BSV wie umgewandelt zurück. Vor allem in der Deckung dominierten die Grün-Weißen die Männer aus Schlaubetal fast über die gesamte Spielzeit. Am Ende konnten sich die Hausherren verdient mit 25:22 durchsetzen, auch wenn das Endergebnis keinesfalls den tatsächlichen Spielverlauf widerspiegelt.

Den Gastgebern fehlte neben dem langzeitverletzten Max Görner auch noch Albert Langer krankheitsbedingt. Somit standen die Sängerstädter vor allem in der Deckung vor neuen Herausforderungen, da das Deckungszentrum erstmals in dieser Besetzung agierte. Nach anfänglichen Kommunikationsschwierigkeiten spielte sich das Zentrum immer mehr ein. Den Gästen gelangen im ersten Spielabschnitt gerade mal 6 magere Treffer. Im Angriff war jedoch auch auf Seiten des BSV noch ein wenig Sand im Getriebe, so dass man sich bis zur Pause „nur“ auf 5 Tore absetzen konnte (11:6).

In der Halbzeitpause wurde weiterhin an die gute Deckungsarbeit appelliert, die im zweiten Spielabschnitt fortgesetzt werden sollte. Dies gelang den Sängerstädtern auch ausgesprochen gut. Nach sage und schreibe 50 Spielminuten ließen die Hausherren um den starken Finsterwalder Schlussmann Ivo Görnicke lediglich 12 Treffer der Gäste zu. Erst jetzt wurden die Zügel auf Seiten der Grün-Weißen etwas lockerer gelassen, was den Gästen noch etwas Ergeniskosmetik ermöglichte. Am Ende konnten sich die Männer des BSV solide mit 25:22 durchsetzen, den zweiten Tabellenplatz weiter sichern und auf Schlagdistanz zum Tabellenführer aus Trebbin bleiben.

Festzuhalten bleibt, dass vor allem die Finsterwalder Abwehrarbeit und die Einstellung zum Spiel hervorzuheben sind. Besonders im Vergleich zum Spiel der Vorwoche gegen die TSG Lübbenau zeigten sich die Männer des BSV um fast 100% gedreht. Ein besonderes Lob gilt an dieser Stelle aber auch noch den souverän leitenden Schiedsrichtern Bree/Hagedorn. Sie leiteten das Spiel über die gesamte Spielzeit fast Fehlerfrei, glänzten in Sachen Kommunikation und waren stets Herr der Lage.

Nun haben die Männer des BSV erstmal ein paar spielfreie Wochen vor sich, in denen man weiter fleißig trainieren wird um die letzte Chance auf den Staffelsieg zu wahren.

Es spielten: Görnicke und Kieseewetter (beide Tor), Graß (1/1), Scholz (1), Hännischen (3), Kaßner (4), Julpe (2), Müller (3), Magister (2), Fiedler (2), Patzigk (3), Kowaczek und Biele (4).

Bericht: Graß